



## HGJ-Pressemitteilung

# Junghoteliers brauchen Perspektiven

**HGJ-Landesleitung traf sich zur Klausur – Ziele definiert und wichtige Themen besprochen**

Bozen – Anstehende tourismuspolitische Themen und die Schwerpunkte der Tätigkeit der Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) in diesem Jahr standen jüngst im Mittelpunkt einer Klausurtagung der 17-köpfigen Landesleitung. Obmann Daniel Schölzhorn ging in seinem einleitenden Statement unter anderem auf die aktuelle Gesetzgebung hinsichtlich der baulichen Entwicklung ein und unterstrich erneut, dass die Jugend betriebliche Perspektiven benötigt, die aktuelle Gesetzgebung diese aber erheblich einschränken würde. Über den aktuellen Stand in puncto Urbanistik referierte HGV-Direktor Thomas Gruber, der auf den Inhalt des Landschaftsleitbildes, auf die Kriterien zur qualitativen Erweiterung im Hotel- und Gastgewerbe und auf die Bettenerhebung, welche Ende März abgeschlossen sein soll, einging.

„Nun soll es bei den baulichen Entwicklungen weitere Einschränkungen geben. Wir Junggastwirte befürchten dadurch, dass zum einen der Tourismus in Südtirol in seiner Wettbewerbsfähigkeit eingeschränkt wird und zum anderen, dass vor allem die Betriebsnachfolger genau überlegen, ob sie den elterlichen Betrieb überhaupt übernehmen wollen“, unterstreicht HGJ-Obmann Schölzhorn. Die Junggastwirte, welche die Erfolgsgeschichte Tourismus in Südtirol mit vielen Ideen weiterschreiben wollen, fühlen sich aber zu wenig ernst genommen. Die HGJ fordert deshalb erneut mehr Verständnis für den Sektor. „Wir sind grundsätzlich bereit, die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes mitzubestimmen. Jedoch brauchen wir auch die Chancen dazu. Während in anderen Sektoren Entwicklung und Wachstum gefördert werden, wird es in unserem Sektor willentlich ausgebremst“, betont HGJ-Vizeobfrau Anna Rohrer. Die HGJ erklärt sich einverstanden, dass der Tourismus möglichst nachhaltig und ressourcenschonend ausgerichtet wird, aber Betriebsnachfolger müssen auch die Chancen sehen, ihre Ideen und Pläne in den Betrieben umsetzen zu können, heißt es abschließend in der Presseaussendung.

Bozen, 31. Januar 2023

**Redaktion**  
HGV-Kommunikation  
Schlachthofstraße 59  
39100 Bozen  
Tel. 0471 317 700  
presse@hgv.it  
[www.hgv.it](http://www.hgv.it)



Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ)  
Schlachthofstraße 59  
39100 Bozen  
Tel. 0471 317 999  
[info@hgj.it](mailto:info@hgj.it)  
[www.hgj.it](http://www.hgj.it)

**Zeichen:** 2.082